

## **Beauftragte für Menschen mit Behinderungen in den Bezirksausschüssen**

### Anlagen

### **Vorlage für die Bezirksausschuss-Satzungskommission am 25.06.2018**

#### **I. Sachverhalt**

##### **1. Anlass:**

Mit dem als Anlage 1 beigefügten Schreiben des Direktoriums vom 14.02.2018 wurden die Bezirksausschüsse über einen Vorschlag des Sozialreferates informiert, die Benennung von Beauftragten für Menschen mit Behinderungen bzw. Inklusionsbeauftragte durch die Bezirksausschüsse verpflichtend einzuführen und zudem Personen außerhalb des Gremiums die Übernahme dieses Amtes zu ermöglichen. Gleichzeitig wurden die Bezirksausschüsse um Stellungnahme zum Vorschlag des Sozialreferates gebeten.

##### **2. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse:**

Die Stellungnahmen der Bezirksausschüsse finden sich in Anlage 2.

Den Vorschlag für eine verpflichtende Benennung von Beauftragten für Menschen mit Behinderungen bzw. Inklusionsbeauftragte haben insgesamt 14 Bezirksausschüsse unterstützt (5, 7, 8, 9, 10, 11, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 23 und 24). 11 Bezirksausschüsse (1, 2, 3, 4, 6, 12, 13, 14, 19, 22 und 25) haben diese Verpflichtung abgelehnt.

Der Bezirksausschuss 14 – Berg am Laim verbindet seine Ablehnung einer verpflichtenden Benennung mit der Einschätzung, dass das Delegieren des Themas „Inklusion“ an eigene Beauftragte der falsche Weg für diese wichtige gesellschaftliche Aufgabe sei. Aus Sicht des Bezirksausschusses ist zudem die Tendenz, „immer weitere Beauftragte für immer weitere Themen zu schaffen“, kritisch zu sehen. Der Bezirksausschuss stellt die Frage, wo die Grenze der Themen erreicht ist, die eigene Beauftragte „verdienen“.

Die Möglichkeit, externe Personen als Beauftragte für Menschen mit Behinderungen bzw. Inklusionsbeauftragte zu benennen, haben 17 Bezirksausschüsse (4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 22 und 23) befürwortet, 5 Bezirksausschüsse (1, 14, 19, 24 und 25) haben sich dagegen ausgesprochen. 3 Bezirksausschüsse haben sich zu diesem Vorschlag nicht geäußert (2, 3 und 7).

Die Zuschaltung externer Auftraggeber wird vom Bezirksausschuss 14 kritisch gesehen, da darin die Gefahr einer „Relativierung wenn nicht Entwertung der eigenen Arbeit als Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger bei allen stadtteilbezogenen Anliegen“ liege. Auch ergebe sich für den Bezirksausschuss Mehrarbeit durch die „Koordination und Kontaktführung“ mit externen Auftraggebern.

Die Bezirksausschüsse 6 und 7 lehnen eine (verpflichtende) Wahl der Inklusionsbeauftragten bzw. Auftraggebern für Menschen mit Behinderungen ab.

### **3. Stellungnahme des Direktoriums:**

Die Bezirksausschüsse haben sich im Rahmen der Anhörung mit einer leichten Mehrheit für die verpflichtende Benennung von Inklusionsbeauftragten bzw. Auftraggebern für Menschen mit Behinderungen ausgesprochen. Aus diesem Grund wird, der Anregung des Sozialreferates folgend, eine entsprechende Änderung des § 23 b BA-Satzung vorgeschlagen.

Eine Wahl der bzw. des Auftraggebern, wie von den Bezirksausschüssen 6 und 7 in ihren Stellungnahmen abgelehnt, ist nicht vorgesehen. Statt dessen soll eine Benennung wie bei allen anderen Auftraggebern (mit Ausnahme der zu wählenden Kinderbeauftragten nach § 23 BA-Satzung) erfolgen.

Für die Möglichkeit, auch externe Personen als Inklusionsbeauftragte bzw. Auftraggeber für Menschen mit Behinderungen zuzulassen, hat sich eine deutliche Mehrheit ausgesprochen. Auch diese Anregung des Sozialreferates wird daher durch einen Vorschlag zur Anpassung des § 23 b BA-Satzung aufgegriffen. Die vom Bezirksausschuss 14 erwartete Mehrarbeit durch die Koordination der Termine soll dadurch minimiert werden, dass § 23 b BA-Satzung analog der Regelung zu den Kinderbeauftragten und den Auftraggebern gegen Rechtsextremismus Standards für die Beteiligung der externen Inklusionsbeauftragten vorsieht.

Für eine einheitliche Sprachregelung schlägt das Sozialreferat den Titel „Auftraggeber für Menschen mit Behinderungen“ vor, da der Begriff „Inklusion“ unterschiedlich definiert sei, was ein einheitliches Verständnis erschwere.

Auch schlägt das Sozialreferat eine Neuformulierung des bisherigen § 23 b Abs. 2 BA-Satzung vor, um die „partizipative Haltung der Auftraggebern für Menschen mit Behinderungen und die notwendige Einbindung in Planungsfragen noch besser abzubilden.“ Dieser Vorschlag wurde übernommen.

Die Absätze 3 und 4 wurden in Anlehnung an die Formulierungen in § 23 BA-Satzung (Kinderbeauftragte) gefasst, um ein einheitliches Vorgehen für Auftraggeber, die nicht dem Bezirksausschuss angehören, bei deren Hinzuziehen zu Sitzungen bzw. bei der Aufwandsentschädigung sicher zu stellen.

Der Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München hat den Vorschlag des Sozialreferates begrüßt, die Benennung von Auftraggebern für Menschen mit Behinderungen als ver-

pflichtende Regelung in die Satzung aufzunehmen. Damit sei gewährleistet, dass die in den Stadtbezirken lebenden Menschen feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zum Thema Behinderung und Inklusion vorfinden und diese die wichtigen Anliegen auch auf BA-Ebene politisch geltend machen können.

Des weiteren spricht sich der Behindertenbeirat dafür aus, „dass die/der Inklusionsbeauftragte vom jeweiligen Bezirksausschuss gewählt wird und Experte/in in eigener Sache ist, also selbst eine Behinderung hat. Ein Mensch mit Behinderung hätte eine größere Legitimation und könnte die Belange der Menschen mit Behinderungen im Stadtbezirk im Sinne der UN-BRK vertreten. Selbstverständlich sollte die Person selbst in dem Stadtbezirk leben, sollte es in Ausnahmefällen nicht möglich sein, dass die gewählte Person einen persönlichen Bezug zum Thema Behinderung/Inklusion hat, plädieren wir für ein Fortbildungs- oder Sensibilisierungsangebot, das die Person wahrnehmen sollte.“

Aus Sicht des Direktoriums ist eine Wahl der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen nicht erforderlich, die vorgeschlagene Benennung sorgt für einen transparenten Prozess bei der Festlegung der vorgesehenen Person. Auch sollte die Entscheidung, welche Person für dieses Amt benannt wird und ob die Person Mitglied des Bezirksausschusses selbst ist oder nicht, dem Bezirksausschuss überlassen werden. Der Wunsch des Behindertenbeirates, hierfür in erster Linie Menschen zu benennen, die selbst eine Behinderung haben, ist nachvollziehbar, sollte aber kein Ausschlusskriterium für die Benennung sein. Selbstverständlich aber begrüßt das Direktorium den Vorschlag nach entsprechenden Fortbildungs- bzw. Sensibilisierungsangeboten und wird Ideen hierzu beim Behindertenbeirat erfragen.

Im Übrigen wird auf das Anhörungsschreiben vom 14.02.2018 verwiesen.

## II. Vorschlag

§ 23 b BA-Satzung wird wie folgt neu formuliert (Änderungen fett gedruckt):

§ 23 b Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

**(1) Der Bezirksausschuss benennt eine Beauftragte bzw. einen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen. Die Person muss nicht dem Bezirksausschuss angehören. Die Tätigkeit ist ein Ehrenamt im Sinne von Art. 19 Abs. 1GO.**

**(2) Die Tätigkeit der bzw. des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen soll im Sinne des Art. 1 des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) dazu beitragen, dass Menschen mit Behinderungen in vollem Umfang und gleichberechtigt mit Nichtbehinderten von den Menschenrechten Gebrauch machen können. Die bzw. der Beauftragte soll die Belange von Menschen mit Behinderungen im Stadtbezirk aufgreifen und bei der Realisierung eines inklusiven Stadtbezirkes oder bei der Beseitigung von Missständen unterstützend wirken. Menschen mit Behinderungen sollen dabei so weit wie möglich einbezogen werden. Zu diesem Zweck ist die bzw. der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen bereits in die Planungsphase von Projekten einzuschalten, welche**

die Interessen von Menschen mit Behinderungen des Stadtbezirkes betreffen können.

(3) Ist die Person nicht Mitglied des Bezirksausschusses, wird sie zu den öffentlichen Sitzungen des Bezirksausschusses eingeladen und zu den nicht öffentlichen Sitzungen hinzugezogen, wenn Angelegenheiten behandelt werden, die Tätigkeitsfelder der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen berühren können. Der Bezirksausschuss soll der beauftragten Person in diesen Angelegenheiten die Möglichkeit zum Vortrag geben. Soweit ihre Anträge nicht von der vorsitzenden Person oder anderen Mitgliedern des Bezirksausschusses übernommen werden, findet § 9 Abs. 6 entsprechende Anwendung.

(4) Für die Entschädigung externer Beauftragter für Menschen mit Behinderungen gilt § 18 entsprechend.

### **III. Empfehlung der Bezirksausschuss-Satzungskommission**

Dem Vorschlag des Direktoriums wird zugestimmt.

Die Vorsitzende

Christine Strobl  
3. Bürgermeisterin



Landeshauptstadt  
München  
Direktorium

*Anlage 1*

Landeshauptstadt München, Direktorium, D-II-BA  
Marienplatz 8, 80313 München

Hauptabteilung II  
Abteilung für Bezirksausschuss-  
angelegenheiten  
D-II-BA

An die  
Vorsitzenden der Bezirksausschüsse  
1 bis 25

Marienplatz 8  
80313 München  
Telefon: 089 233-92528  
Telefax: 089 233-25241  
Dienstgebäude:  
Marienplatz 8  
Zimmer: 270  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
D-II-BA

Datum  
14.02.2018

Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 17.01.2017 hat das Sozialreferat im Rahmen der Erstellung einer Beschlussvorlage für den Sozialausschuss um eine Rückmeldung zu seinen Überlegungen gebeten, die Rolle der Inklusionsbeauftragten in den Bezirksausschüssen zu stärken. Das Sozialreferat schlägt für diese Beauftragten konkret eine Festlegung analog § 23 BA-Satzung vor, d.h. eine verpflichtende Wahl von Inklusionsbeauftragten in den Bezirksausschüssen, die zudem nicht zwingend dem Gremium angehören müssen.

Das Sozialreferat begründet diese Überlegungen wie folgt: „Das Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung, hat in den Jahren 2016/2017 ein Modellprojekt zur „Örtlichen Teilhabeplanung / Inklusiven Sozialplanung“ in Obergiesing durchgeführt. Ziel des Vorhabens, das auf eine Maßnahme aus dem ersten Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zurückgeht, war, konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln, mit denen die soziale und kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in ihrem unmittelbaren Sozialraum verbessert werden kann.“

Inzwischen liegt dem Sozialreferat der Endbericht zu diesem Modellprojekt vor. Darauf basierend wird eine Beschlussvorlage für den Sozialausschuss erarbeitet, mit dem die Handlungsempfehlungen aus dem Endbericht dem Stadtrat vorgestellt und Vorschläge zur stadtweiten Umsetzung gemacht werden sollen. Eine dieser Handlungsempfehlungen betrifft die Bezirksausschüsse. Hierzu führt das Sozialreferat Folgendes aus: „Auf Grund der Erfahrungen im Modellprojekt erscheint eine Stärkung der Inklusions- (bzw. Behinderten-)Beauftragten in den Bezirksausschüssen (BAs) geeignet, um auf der örtlichen politischen Ebene die Beseitigung von Teilhabebehinderungen für Menschen mit Behinderungen anzuregen. Die Handlungsempfehlung zielt daher darauf ab, die Inklusionsbeauftragten der



BAs analog der Kinder- und Jugendbeauftragten aufzustellen. Aus unserer Sicht würde diese Stärkung v.a. drei Vorteile nach sich ziehen: Erstens wären damit alle Bezirksausschüsse verpflichtet, Inklusionsbeauftragte zu benennen. [...]. Zweitens ergäbe sich durch die Regelung, dass auch Personen außerhalb der BAs dieses Amt bekleiden können, die Möglichkeit, dass Menschen mit Behinderungen aus den jeweiligen Stadtbezirken als Expertinnen und Experten in eigener Sache in diesem politischen Gremium ihre Interessen selbst vertreten. Diese Form der Interessenvertretung und des Empowerments deckt sich unserer Ansicht nach hervorragend mit den Inhalten und Zielen der UN-Behindertenrechtskonvention. Drittens und nicht zuletzt erscheint eine Formulierung der Aufgaben der Inklusionsbeauftragten analog zu denen der Kinder- und Jugendbeauftragten auf dieser Ebene sinnvoll, um einen höheren Verpflichtungsgrad bei der Beteiligung an Planungsprozessen zu erreichen."

Die aktuelle Regelung zur Benennung von Beauftragten für Menschen mit Behinderungen (§ 23 b) wurde 2017 in die BA-Satzung eingefügt. Die Benennung ist, wie bei den meisten Beauftragten mit Ausnahme der Kinderbeauftragten, freiwillig. Derzeit haben ca. zwei Drittel der Bezirksausschüsse Inklusions- bzw. Behindertenbeauftragte benannt.

Die vom Sozialreferat vorgeschlagene Änderung der BA-Satzung mit dem Ziel, die Benennung von Beauftragten für Menschen mit Behinderungen bzw. Inklusionsbeauftragten verpflichtend festzulegen und zudem eine Benennung von Personen außerhalb des Bezirksausschusses für dieses Amt zu ermöglichen, ist aus Sicht des Direktoriums rechtlich möglich.

Da bei Fragen der Satzung der Bezirksausschüsse ein Anhörungsrecht nach Anlage 1 BA-Satzung, Ziffer 1 im Abschnitt Direktorium, besteht, bitten wir um Stellungnahme **zu beiden Vorschlägen** des Sozialreferates (verpflichtende Wahl sowie die Möglichkeit, Externe zu wählen) innerhalb der satzungsgemäßen 6-Wochen-Frist und bedanken uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anlage 2

Bezirksausschuss des 1. Stadtbezirkes  
**Altstadt-Lehel**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

|                  |
|------------------|
| BA 1 ab. Reg. 10 |
| 11. BA 1         |
| 12. BA 1         |
| 13. BA 1         |
| 14. BA 1         |
| 15. BA 1         |
| 16. BA 1         |
| 17. BA 1         |
| 18. BA 1         |
| 19. BA 1         |
| 20. BA 1         |
| 21. BA 1         |
| 22. BA 1         |
| 23. BA 1         |
| 24. BA 1         |
| 25. BA 1         |
| 26. BA 1         |
| 27. BA 1         |
| 28. BA 1         |
| 29. BA 1         |
| 30. BA 1         |
| 31. BA 1         |
| 32. BA 1         |
| 33. BA 1         |
| 34. BA 1         |
| 35. BA 1         |
| 36. BA 1         |
| 37. BA 1         |
| 38. BA 1         |
| 39. BA 1         |
| 40. BA 1         |
| 41. BA 1         |
| 42. BA 1         |
| 43. BA 1         |
| 44. BA 1         |
| 45. BA 1         |
| 46. BA 1         |
| 47. BA 1         |
| 48. BA 1         |
| 49. BA 1         |
| 50. BA 1         |
| 51. BA 1         |
| 52. BA 1         |
| 53. BA 1         |
| 54. BA 1         |
| 55. BA 1         |
| 56. BA 1         |
| 57. BA 1         |
| 58. BA 1         |
| 59. BA 1         |
| 60. BA 1         |
| 61. BA 1         |
| 62. BA 1         |
| 63. BA 1         |
| 64. BA 1         |
| 65. BA 1         |
| 66. BA 1         |
| 67. BA 1         |
| 68. BA 1         |
| 69. BA 1         |
| 70. BA 1         |
| 71. BA 1         |
| 72. BA 1         |
| 73. BA 1         |
| 74. BA 1         |
| 75. BA 1         |
| 76. BA 1         |
| 77. BA 1         |
| 78. BA 1         |
| 79. BA 1         |
| 80. BA 1         |
| 81. BA 1         |
| 82. BA 1         |
| 83. BA 1         |
| 84. BA 1         |
| 85. BA 1         |
| 86. BA 1         |
| 87. BA 1         |
| 88. BA 1         |
| 89. BA 1         |
| 90. BA 1         |
| 91. BA 1         |
| 92. BA 1         |
| 93. BA 1         |
| 94. BA 1         |
| 95. BA 1         |
| 96. BA 1         |
| 97. BA 1         |
| 98. BA 1         |
| 99. BA 1         |
| 100. BA 1        |

Vorsitzender  
Wolfgang Neumer

Privat:  
Oettingenstr. 50  
80538 München  
Telefon: 0170/4834725  
E-Mail: wolfgang-neumer@onlinehome.de

BA-Geschäftsstelle Mitte:  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 089/29165154  
Telefax: 089/22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 15.03.2018

An  
Direktorium

**D-II-BA**

Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen  
Stellungnahme des BA 1  
Unser Zeichen: 2018.03 A 4.2

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 01 Altstadt-Lehel befasste sich in seiner Sitzung am 13.03.2018 mit der o.g. Anhörung.

Der BA 1 lehnt die vpm Sozialreferat vorgeschlagene Änderung der BA-Satzung ab. Der BA 1 spricht sich dafür aus, dass Thema Inklusion bei den bereits benannten Beauftragten, z.B. für Behinderte, für Senioren oder für Kinder- und Jugend zu stärken.  
Die verpflichtende Benennung eines Beauftragten für Inklusion erachtet der BA 1 nicht für zielführend.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Neumer  
Vorsitzender Bezirksausschuss 1 Altstadt-Lehel

Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirks  
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An das  
Direktorium

D-II-BA

|                          |              |   |
|--------------------------|--------------|---|
| Eilt                     | Üb. Reg.     | Ø |
| Üb. HA II                | Üb. HA II/BA |   |
| 20                       |              |   |
| Direktorium - HA II / BA |              |   |
| 23. MRZ. 2018            |              |   |
| AZ:                      |              |   |

Vorsitzender  
Alexander Miklósy

Privat:  
Baaderstraße 82  
80469 München  
Telefon: 089-2022897  
miklosy@aol.com

Geschäftsstelle:  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 089/22802673  
Telefax: 089/22802674  
ba2@muenchen.de

München, den 21.03.2018

Inklusionsbeauftragte  
Stellungnahme des Bezirksausschusses 2 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt  
Unser Zeichen: 2018.03 A 3.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 2 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt hat sich in seiner Sitzung am 20.03.2018 mit dem o.g. Vorgang befasst. Die Berufung einer/eines Inklusionsbeauftragten sollte, nach Aufassung des BA 2, weiterhin freiwillig bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Miklósy  
Vorsitzender des BA 2  
- Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt -





Landeshauptstadt München, Direktorium  
Tal 13, 80331 München

An das  
Direktorium  
D-II-BA

|               |          |   |
|---------------|----------|---|
| Eilt          | üb. Reg. | Ø |
| an FA 4 / BA  |          |   |
| an            |          |   |
| Direkt        |          |   |
| 16. MRZ. 2018 |          |   |
| AZ:           |          |   |

Vorsitzender

Christian Krimpmann

Theresienstraße 22, 80333 München

1.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

2.stellv. Vors. Martha Hipp

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Ansprechpartnerin:

Telefon: 2280 2666

Telefax: 2280 2674

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 16.03.2018

Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen  
TOP F 3/032018

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt befasste sich in seiner Sitzung am 13.03.2018 mit der o.g. Angelegenheit und hat die verpflichtende Einrichtung eines Inklusionsbeauftragten einstimmig abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Krimpmann  
Vorsitzender

Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes  
**Schwabing-West**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

D – II – BA

|                          |              |   |
|--------------------------|--------------|---|
| Erh.                     | Gb. Reg.     | 0 |
| Ob. HA II                | Ob. HA II/BA |   |
| an                       |              |   |
| Direktorium - HA II / BA |              |   |
| 06. MRZ. 2018            |              |   |
| AZ:                      |              |   |

**Vorsitzender:**  
Dr. Walter Klein

**Privat:**  
Angererstr. 7 b, 80796 München  
Telefon: 309949  
Telefax: 55069476

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 29165173  
Telefax: 22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 02.03.2018

Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen  
TOP F 1 02/18

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 4 Schwabing-West befasste sich in seiner Sitzung am 01.03.2018 mit Ihrem Anhörungsschreiben vom 14.02.2018.

Da ohnehin bereits zwei Drittel der Bezirksausschüsse Inklusions- bzw. Behindertenbeauftragte benannt haben, hält der BA 4 eine in der Satzung festgeschriebene Verpflichtung zur Wahl einer/eines Beauftragten für diesen Themenkreis für entbehrlich und möchte das bisher geltende Prinzip der Freiwilligkeit beibehalten.

Der Vorschlag, auch die Benennung von geeigneten Personen zu ermöglichen, die nicht dem Bezirksausschuss angehören, hält der BA 4 für sinnvoll in dem Fall, dass kein Mitglied des Gremiums diese zusätzliche Funktion übernehmen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Walter Klein

Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes  
**Au-Haidhausen**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstr. 40, 81660 München

**Direktorium  
D-II-BA  
Rathaus**

|                          |          |   |
|--------------------------|----------|---|
| Eilt                     | Ob. Reg. | Ø |
| an HA II / BA            |          |   |
| an                       |          |   |
| Direktorium – HA II / BA |          |   |
| 27. MRZ. 2018            |          |   |
| AZ:                      |          |   |

**Vorsitzende:**  
**Adelheid Dietz-Will**

E-Mail:  
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de  
Geschäftsstelle:  
Telefon: 2 33-6 14 92

**BA-Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.207  
Telefon: 2 33-6 14 84  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 22.03.2018

Ihr Schreiben vom  
14.02.2018

Ihr Zeichen  
D-II-BA

Unser Zeichen  
A 7.1 / 03/18

**Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen**  
Anhörung

Sehr geehrter Herr

der BA 5 hat die o.g. Anhörung in seiner Sitzung am 21.03.2018 behandelt und beiden Vorschlägen des Sozialreferates mehrheitlich (bei 7 Gegenstimmen) zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Adelheid Dietz-Will  
Vorsitzende im BA 5  
Au - Haidhausen

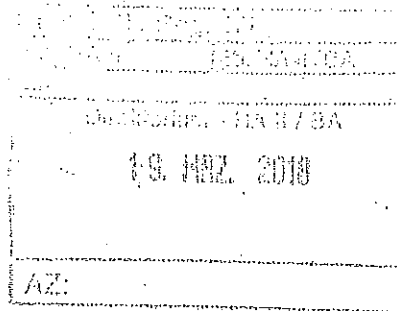
Bezirksausschuss des 6. Stadtbezirkes  
**Sendling**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Meindlstr. 14, 81373 München

An das  
Direktorium II / BA



Vorsitzender:  
**Markus S. Lutz**  
Kraelerstr. 4  
81373 München  
ba@markus-lutz.com

Geschäftsstelle:  
Meindlstr. 14, 81373 München  
Telefon: 233 33881  
Telefax: 233 33885  
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 15.03.2018

**Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sendlinger Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 05.03.18 mit der o.g. Änderung der BA-Satzung befasst und hierzu folgende Beschlüsse gefasst:

Der BA6 spricht sich mehrheitlich gegen eine verpflichtende Wahl einer / eines Inklusionsbeauftragten aus. Die Bezirksausschüsse sollen auch zukünftig selbst entscheiden, für welche Aufgabengebiete Beauftragte eingesetzt werden sollen.

Darüber hinaus ist nicht nachvollziehbar, warum das unbenommen sehr wichtige Amt der / des Inklusionsbeauftragten durch eine Wahl gegenüber den übrigen, nicht weniger wichtigen Beauftragtenposten in den Bezirksausschüssen hervorgehoben werden soll.

Der BA6 stimmt der Möglichkeit zu, auch externe Beauftragte als Inklusionsbeauftragte einsetzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Markus S. Lutz  
Vorsitzender des Sendlinger Bezirksausschusses

Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirkes  
**Sendling-Westpark**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Meindlstr. 14, 81373 München

An das  
Direktorium  
D-II-BA

|                        |          |              |
|------------------------|----------|--------------|
| FR                     | 05. Reg. | 3            |
| D. II-BA II            |          | 10. BA II/BA |
| Direktorium - BA II/BA |          |              |
| 05. APR. 2018          |          |              |
| AZ:                    |          |              |

Vorsitzender  
Günter Keller

**Privat:**

Grüntenstr. 14e, 80686 München  
Telefon: (089) 5793 8566  
Telefax: (089) 570 4033  
E-Mail: guenter.keller@t-online.de

**Geschäftsstelle:**

Meindlstr. 14, 81373 München  
Telefon: 233 33882  
Telefax: 233 33885  
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 28.02.2018

Inklusionsbeauftragter in den Bezirksausschüssen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark hat sich in seiner Sitzung am 27.02.2018 mit o.g. Thema befasst.

Der BA spricht sich für die verpflichtende Einführung eines Inklusionsbeauftragten / einer Inklusionsbeauftragten in den Bezirksausschüssen aus.

Eine verpflichtende Wahl analog zu §23 BA-Satzung sieht der BA als nicht notwendig an.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Keller  
Vorsitzender



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Meindlstr. 14, 81373 München

An das  
Direktorium – II / BA

|                       |           |   |
|-----------------------|-----------|---|
| Ellt                  | Geb. Reg. | Ø |
| HAW/BA                |           |   |
| on                    |           |   |
| Direktorium – II / BA |           |   |
| 27. FEB. 2018         |           |   |
| AZ:                   |           |   |

Vorsitzende:

Sibylle Stöhr

Telefon: 0170/2160529

E-Mail: ba8@muenchen.de

Geschäftsstelle:

Meindlstr. 14, 81373 München

Telefon: 233 33880

Telefax: 233 33885

München, 21.02.2018

### Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen

Sehr geehrter Herr Schlachter,

der BA8 hat sich in seiner Sitzung am 20.02.18 mit o.g. Anhörung befasst und hat sich nach ausführlicher Beratung für den Vorschlag des Sozialreferates, die Benennung von Beauftragten verpflichtend festzulegen und zudem eine Benennung von Personen außerhalb des Bezirksausschusses zu ermöglichen, einstimmig ausgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen

Sibylle Stöhr  
Vorsitzende

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes  
**Neuhausen - Nymphenburg**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

An das  
Direktorium  
D-II-BA

|                          |            |   |
|--------------------------|------------|---|
| Ein                      | üb. Reg.   | 2 |
| DI HA II                 | DS. NAW/CA |   |
| Direktorium - HA II / BA |            |   |
| 26. MRZ. 2018            |            |   |
| AZ:                      |            |   |

Vorsitzende  
Anna Hanusch

Privat:  
Schlörstr. 4  
80634 München  
Telefon: 0173 5701152  
E-Mail: [anna\\_hanusch@gmx.de](mailto:anna_hanusch@gmx.de)

Geschäftsstelle:  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München  
Telefon: 159 86 89 35  
Telefax: 159 86 89 21  
E-Mail: [BA9@muenchen.de](mailto:BA9@muenchen.de)

Ihr Schreiben vom 14.02.2018

Unser Zeichen: 9.3.2/03/18

München, 21.03.2018

**Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 9 hat beiden Vorschlägen Ihres Anhörungsschreibens in seiner Sitzung vom 20.03.2018 zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Hanusch,  
Vorsitzende



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Direktorium  
D-II-BA

|                          |                 |   |
|--------------------------|-----------------|---|
| Eilt                     | Üb. Reg.        | Q |
| Üb. HA II                | 100. HA II / BA |   |
| an:                      |                 |   |
| Direktorium - HA II / BA |                 |   |
| 27. MRZ. 2018            |                 |   |
| AZ:                      |                 |   |

Vorsitzender  
Wolfgang Kuhn

Privat:  
Haldenbergerstr. 3,  
80997 München  
Telefon: 0151/20037250

Geschäftsstelle:  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München  
Telefon: 159 86 89 33  
Telefax: 159 86 89 21  
E-Mail: [ba10@muenchen.de](mailto:ba10@muenchen.de)  
Ansprechpartnerin: F

21.03.2018

### Inklusionsbeauftragter in den Bezirksausschüssen

#### Anhörungsschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 10 hat sich in seiner Sitzung am 19.03.2018 mit Ihrer Zuleitung vom 14.02.2019 befasst und Ihren Ausführungen und den Vorschlägen des Sozialreferates [„...verpflichtende Wahl sowie die Möglichkeit, Externe zu wählen.“] einstimmig zugestimmt

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kuhn  
Vorsitzender



Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirkes  
Milbertshofen – Am Hart



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle Nord, Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

Direktorium  
D-II-BA  
Herrn .....

|                          |              |   |
|--------------------------|--------------|---|
| Eilt                     | Üb. Reg.     | Ø |
| Üb. HA II                | Üb. HA II/BA |   |
| an                       |              |   |
| Direktorium - HA II / BA |              |   |
| 21. MRZ. 2018            |              |   |
| AZ:                      |              |   |

Vorsitzender  
Fredy Hummel-Haslauer

Privat:  
Riesenfeldstr. 86  
80809 München  
Telefon: 01517 / 222 40 78  
fredyhummel@t-online.de

Geschäftsstelle:  
BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28a  
80993 München  
Telefon: 089/ 159 86 89-32  
Telefax: 089/ 159 86 89-21  
bag-nord.dir@muenchen.de

München, 15.03.2017

Ihr Schreiben vom:

Unser Zeichen:  
812/03-18

Ihr Zeichen:  
D-II-BA

**Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen**

Sehr geehrter Herr

der Bezirksausschuss 11 Milbertshofen - Am Hart hat sich in seiner Sitzung am 14.03.2018 mit Ihrer Anhörung zu oben benanntem Thema befasst und folgendes beschlossen:

| Vorschläge  | Abstimmungsergebnis      |
|---|--------------------------|
| 1. Verpflichtende Wahl<br>der/des Inklusionsbeauftragten                                    | Zustimmung, mehrheitlich |
| 2. Wahl von <b>Externen außerhalb des BA 11</b><br>für die Funktion Inklusionsbeauftragte_r | Zustimmung, einstimmig   |

Mit freundlichen Grüßen

/Fredy Hummel-Haslauer  
Vorsitzender

Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes  
**Schwabing-Freimann**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

|                          |              |   |
|--------------------------|--------------|---|
| Ent                      | Ob. Reg.     | Ø |
| Ob. HA II                | Ob. HA II/BA |   |
| an                       |              |   |
| Direktorium - HA II / BA |              |   |
| 07. MRZ. 2018            |              |   |
| AZ:                      |              |   |

An das  
Direktorium  
D-II-BA

**Vorsitzender**  
**Werner Lederer-Piloty**

**Privat:**  
Telefon: 089/397007  
E-Mail: [architekten@lederer-piloty.de](mailto:architekten@lederer-piloty.de)

**Geschäftsstelle:**  
Tal 13, 80331 München

Telefon: 089/22802675  
Telefax: 089/22802674  
E-Mail: [bag-mitte.dir@muenchen.de](mailto:bag-mitte.dir@muenchen.de)

München, den 02.03.2018

**Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen:**  
**Verpflichtende Wahl; mögliche Wahl von Externen**

Unser Zeichen: **A.9.2-02/18**

Ihr Zeichen: D-II-BA

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann hat sich in seiner Sitzung am 27.02.2018 mit o.g. Angelegenheit befasst und plädiert mehrheitlich für eine freiwillige Wahl. Außerdem befürwortet der Bezirksausschuss die Möglichkeit externe Beauftragte zu wählen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Lederer-Piloty  
Vorsitzender des BA 12  
-Schwabing-Freimann-

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 13. STADTBEZIRKES  
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN  
BOGENHAUSEN**



Vorsitzende: Angelika Pilz-Strasser

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

Direktorium  
Hauptabteilung II  
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten  
D-II-BA

|                       |          |    |
|-----------------------|----------|----|
| Einl.                 | Ob. Reg. | 10 |
| CO. HAU               | CO. HAU  |    |
| Direktorium - D-II-BA |          |    |
| 21. März 2018         |          |    |
| AZ:                   |          |    |

Angelika Pilz-Strasser

Privat:  
Plankenhofstr. 34a, 81929 München  
Telefon: 0173/656 69 41  
E-mail: APilzStrasser@gmx.de

Geschäftsstelle:  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Telefon: 233-61483  
Telefax: 233-61485  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 14.03.2018

Ihr Schreiben vom  
14.02.2018

Ihr Zeichen  
D-II-BA

Unser Zeichen  
TOP 2.4.5/13.03.2018

**Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen;  
Stellungnahme BA 13 Bogenhausen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen hat sich in seiner Sitzung am 13.03.2018 mit der o.g. Anhörung befasst und folgende Stellungnahme **einstimmig beschlossen**:

**Der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen lehnt die verpflichtende Benennung eines Inklusionsbeauftragten ab, spricht sich aber für die Möglichkeit aus, für dieses optionale Amt auch Externe zuzulassen.**

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Pilz-Strasser  
Vorsitzende des BA 13 Bogenhausen

Bezirkssausschuss des 14. Stadtbezirkes  
Berg am Laim



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Direktorium  
Hauptabteilung II  
Abteilung für Bezirkssausschuss-  
angelegenheiten  
D-II-BA**

|                          |          |   |
|--------------------------|----------|---|
| Ellt                     | üb. Reg. | Ø |
| an HA II / BA            |          |   |
| Direktorium – HA II / BA |          |   |
| 29. MRZ. 2018            |          |   |
| AZ:                      |          |   |

**Vorsitzender**  
Robert Kulzer

**Privat:**  
Annabrunner Str. 18  
81673 München  
Telefon : 454 39 263  
robert.kulzer@gmx.de

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon: 233 – 6 14 86  
Telefax: 233 – 6 14 85  
bag-ost.dir@muenchen.de

München, 21.03.2018

Ihr Zeichen:  
D-II-BA

Unser Zeichen:  
3.3.4./03/18

Ihr Schreiben vom:  
14.02.2018

**Inklusionsbeauftragte in den Bezirkssausschüssen  
- Anhörung der Bezirkssausschüsse -**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirkssausschuss 14 Berg am Laim hat sich in seiner Sitzung am 20.03.2018 mit der Anhörung vom 14.02.2018 befasst.

Selbstverständlich hält auch der Bezirkssausschuss 14 Berg am Laim das Thema Inklusion für eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, an der letztlich auch alle politisch Verantwortlichen mitwirken sollten. Ein Delegieren dieses Themas an eigene Beauftragte erscheint aber genau deshalb – zumindest auf BA-Ebene – als der falsche Weg. BAs befassen sich in der Regel mit Alltagsproblemen in den Stadtteilen, die mit Orts- und Sachkenntnis gut zu lösen sind. Eigene Beauftragte im Sinne von Experten, die über Zusatzwissen verfügen, das im BA ansonsten nicht vorhanden wäre, erscheinen deshalb nicht zwingend nötig zu sein, schließlich werden im BA im allgemeinen keine gesellschaftlichen Grundsatzfragen geklärt oder Gesetzesvorhaben diskutiert. Dass es im BA natürlich Ansprechpartner für dieses – wie für jedes andere – Thema geben kann und soll, ist unbestritten. Dies kann aber auch über die bestehende Struktur der thematisch zusammengesetzten Unterausschüsse erreicht werden.

Von dieser konkreten Frage abgesehen, sieht der BA 14 aber ein grundsätzliches Problem bei der erkennbaren Tendenz, immer weitere Beauftragte für immer weitere Themen zu schaffen, dies u.U. auch durch externe, nicht dem BA angehörende Personen. Zum einen stellt sich die Frage, wo die Grenze der Themen erreicht ist, welche einen eigenen Beauftragten „verdienen“. Es dürfte schwer sein, vielen bestimmten Anliegen einen Beauftragten zu verweigern, wenn es für andere Themen solche bereits zwingend gibt. Wer soll entscheiden, welches Thema „wichtig genug“ für einen Beauftragten ist und welches nicht?

Zudem sieht der BA 14 die Gefahr einer Relativierung wenn nicht Entwertung der eigenen Arbeit als Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger bei allen stadtteilbezogenen Anliegen durch die Zuschaltung von externen Beauftragten, und dies bei gleichzeitig damit verbundener Mehrarbeit, die sich aus der Koordination und Kontaktführung mit diesen – vom BA ernannten

und damit dem BA zugeordneten – Beauftragten ergibt. Beides kann nicht Ziel einer zukunfts-fähigen Weiterentwicklung der Bezirksausschüsse sein.

Der Bezirksausschuss 14 hat sich deshalb mehrheitlich sowohl gegen die verpflichtende Wahl von Inklusionsbeauftragten ausgesprochen als auch gegen die Möglichkeit, Externe als Inklusionsbeauftragte zu wählen.

Mit freundlichen Grüßen



Robert Kulzer  
Vorsitzender im Bezirksausschuss 14  
Berg am Laim

Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes  
**Trudering-Riem**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
D-II-BA Geschäftsstelle Ost

**Direktorium  
Hauptabteilung II  
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten  
D-II-BA**

|                         |          |   |
|-------------------------|----------|---|
| Ellt                    | Ob. Reg. | Ø |
| an HA II / BA           |          |   |
| an                      |          |   |
| Direktorium: HA II / BA |          |   |
| 28.03.2018              |          |   |
| AZ:                     |          |   |

**Vorsitzender  
Otto Steinberger**

**Privat:**  
Turnerstraße 25  
81827 München  
Telefon: (089) 439 13 72  
Telefax: (089) 439 878 82  
E-Mail: otto.steinberger@t-online.de

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon: (089) 233 - 61484  
Telefax: (089) 233 - 989 61484  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 27.03.2018

Ihr Schreiben vom  
14.02.2018

Ihr Zeichen  
D-II-BA

Unser Zeichen  
7.1.3 / 0318

**Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 15-Trudering-Riem hat sich in seiner Sitzung am 22.03.2018 mit dem im Betreff genannten Vorgang befasst und gibt einstimmig folgende Stellungnahme dazu ab:

Der BA 15 stimmt dem Vortrag des Sozialreferates zu.

Mit freundlichen Grüßen

Otto Steinberger  
Vorsitzender des BA 15  
Trudering-Riem

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes  
Ramersdorf-Perlach

|                        |          |   |
|------------------------|----------|---|
| Eilt                   | üb. Reg. | Ø |
| an HAB / BA            |          |   |
| an                     |          |   |
| Direktorium - HAB / BA |          |   |
| 15. MRZ. 2018          |          |   |
| AZ:                    |          |   |

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Direktorium  
Hauptabteilung II  
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten  
D-II-BA**

Landeshauptstadt  
München

Vorsitzender  
Thomas Kauer

Privat:  
E-Mail: mail@kauerthomas.de  
Telefon: (089) 20 31 89 41

Geschäftsstelle:  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: (089) 233-614 -80  
Telefax: (089) 233-61485  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 13.03.2018

Unser Zeichen  
4.5.3.1 / 08.03.2018

Ihr Schreiben vom  
14.02.2018

Ihr Zeichen  
D-II-BA

### Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach hat in seiner Sitzung am 08.03.2018 nach Vorberatung im zuständigen Unterausschuss für Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

Der Bezirksausschuss 16 hat bereits seit mehreren Amtsperioden regelmäßig, aus seiner Mitte einen Beauftragten, der sich mit Inklusion befasst, ernannt. Er begrüßt, dass mit der Neuordnung die Möglichkeit geschaffen wird, auch eine kompetente Persönlichkeit, die nicht dem Bezirksausschuss angehört, mit dieser Aufgabe betrauen zu können. Auch eine flächendeckend verpflichtende Einführung wird begrüßt.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kauer  
Vorsitzender des BA 16  
– Ramersdorf-Perlach –

Bezirksausschuss des 17. Stadtbezirkes

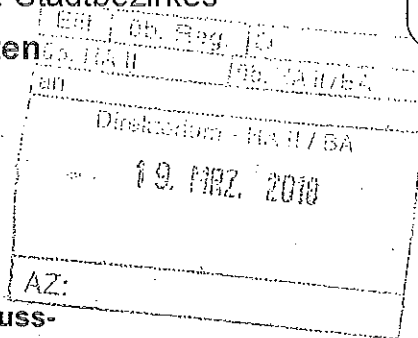
Obergiesing - Fasangarten



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

Hauptabteilung II  
Abteilung für Bezirksausschuss-  
angelegenheiten  
D-II-BA



Vorsitzende  
Carmen Dullinger-Oßwald

Privat:  
Telefon: 697 32 04  
E-Mail: c.duo@gmx.de

Geschäftsstelle:  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: 233 – 6 14 81  
Telefax: 233 – 6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 14.03.2018

Ihr Schreiben vom  
14.02.2018

Ihr Zeichen  
D-II-BA

Unser Zeichen  
7.2.2. / 03-18

### Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen Anhörung der Bezirksausschüsse

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer im Betreff genannten Anhörung vom 14.02.2018 teile ich Ihnen mit, dass sich der Bezirksausschuss 17 – Obergiesing-Fasangarten – in seiner Sitzung am 13.03.2018 mit der Angelegenheit befasst und folgenden Beschluss einstimmig gefasst hat:

Der BA 17 begrüßt den Vorschlag ausdrücklich.

Der BA 17 hat keine Einwände gegen die verpflichtende Wahl der Inklusionsbeauftragten.

Der BA 17 hat keine Einwände gegen die Möglichkeit, Externe zu wählen.

Mit freundlichen Grüßen

Carmen Dullinger-Oßwald  
Vorsitzende im BA 17  
Obergiesing-Fasangarten



Bezirksausschuss des 18. Stadtbezirkes

**Untergiesing-Harlaching**

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Üb. Reg.                 | Ø |
| an HA II / BA            |   |
| BT                       |   |
| Direktorium – HA II / BA |   |
| 23. MRZ. 2018            |   |
| AZ:                      |   |

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Direktorium  
Hauptabteilung II  
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten  
D – II – BA**



**Landeshauptstadt  
München**

**Vorsitzender  
Clemens Baumgärtner LL.M. Eur.**

**Privat:**  
E-Mail: ba@baumgaertner.net

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: 233 – 6 14 81/2  
Telefax: 233 – 6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 23.03.2018

Ihr Schreiben vom  
14.02.2018

Ihr Zeichen  
D – II – BA

Unser Zeichen  
3.4.4.1 / 03-18

**Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen**

**Stellungnahme des BA 18**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer im Betreff genannten Anhörung teile ich mit, dass sich der Bezirksausschuss 18 – Untergiesing-Harlaching – nach Vorberatung in seinem Unterausschuss Soziales in seiner Sitzung am 20.03.2018 mit der Angelegenheit befasst und dabei einstimmig beschlossen hat, der von Ihnen beschriebenen Vorgehensweise zur Satzungsänderung zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Baumgärtner  
Vorsitzender des BA 18  
Untergiesing-Harlaching

Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes  
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried -  
Fürstenried - Solln



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

An das  
Direktorium

D-II-BA

|                          |          |   |
|--------------------------|----------|---|
| Eilt                     | Ob. Reg. | Ø |
| an HA II / BA            |          |   |
| an                       |          |   |
| Direktorium – HA II / BA |          |   |
| 09. MRZ. 2018            |          |   |
| AZ                       |          |   |

Vorsitzender  
Dr. Ludwig Weidinger

Geschäftsstelle:  
Meindlstr. 14, 81373 München  
Telefon: (089) 233-33883  
Telefax: (089) 233-33885  
E-Mail: [ba19@muenchen.de](mailto:ba19@muenchen.de)  
Homepage: [www.ba19.de](http://www.ba19.de)

München, 09.03.2018

**Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 19 hat sich in seiner Sitzung am 06.03.2018 mit o.g. Anhörungsschreiben befasst und spricht sich mehrheitlich gegen die vom Sozialreferat vorgeschlagene Satzungsänderung aus.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Weidinger  
Vorsitzender

Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes

Hadern 



Landeshauptstadt  
München

BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486, 81241 München

Direktorium  
D-II-BA

|                          |              |   |
|--------------------------|--------------|---|
| Stt                      | Gb. Reg.     | G |
| Ab. HA II                | DE. HA II/BA |   |
| an:                      |              |   |
| Direktorium - HA II / BA |              |   |
| 27. MRZ. 2018            |              |   |
| AZ:                      |              |   |

Vorsitzender  
Johann Stadler

Privat:

Großhaderner Str. 54 a  
81375 München  
Telefon: 089 - 7004603  
E-Mail: johannjstadler@aol.com

Geschäftsstelle West:

Landsberger Str. 486, 81241 München  
Telefon: 089 - 233 37352  
Telefax: 089 - 233 37356  
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 13.03.2018

### Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 20 Hadern hat sich in seiner Sitzung am 12.03.2018 mit o.g. Anhörung befasst und einstimmig beschlossen, den vorgeschlagenen Änderungen der BA-Satzung zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Johann Stadler  
Vorsitzender des BA 20  
- Hadern -



Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

Direktorium

D.-II - BA

|                          |          |              |
|--------------------------|----------|--------------|
| Ein                      | Ob. Reg. | 0            |
| D. HA II                 |          | Ob. HA II/BA |
| Direktorium - HA II / BA |          |              |
| 12. MRZ. 2018            |          |              |
| AZ:                      |          |              |

Vorsitzender  
Romanus Scholz

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle West  
Rathaus Pasing  
Landsberger Straße 486  
81241 München  
Telefon (089) 233 37354  
Telefax (089) 233 37356  
bag-west.dir@muenchen.de  
Zimmer: 32  
Sachbearbeitung:

München, 07.03.18

Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihre Zuleitung vom 14.02.18:

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat sich in seiner Sitzung am 06.03.18 mit der o.g. Anhörung befasst und hierzu einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

Der Bezirksausschuss stimmt beiden Vorschlägen des Sozialreferates (verpflichtende Benennung sowie Möglichkeit, Externe zu benennen) zu.

Mit freundlichen Grüßen

Romanus Scholz  
Vorsitzender des BA 21  
- Pasing-Obermenzing -

Bezirksausschuss des 22. Stadtbezirkes  
**Aubing-Lochhausen-Langwied**



Landeshauptstadt  
München

BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486, 81241 München

Direktorium  
HA II / BA

Vorsitzender  
Sebastian Kriesel

**Geschäftsstelle West:**  
Landsberger Str. 486, 81241 München  
Ansprechpartner: Frau  
Frau  
Telefon: 089 – 233 37230 o. 37353  
Telefax: 089 – 233 37356  
bag-west.dir@muenchen.de

München, 26.02.18

**Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen  
hier: Anhörung des BA 22**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 22 Aubing-Lochhausen-Langwied hat sich in seiner Sitzung am 21.02.18 mit o.g. Anhörung befasst und gibt hierzu folgende Stellungnahme ab:

Der Bezirksausschuss spricht sich mehrheitlich gegen eine verpflichtende Benennung von Beauftragten für Menschen mit Behinderungen bzw. Inklusionsbeauftragten aus.  
Einer Benennung von externen Personen wird mehrheitlich zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Kriesel  
Vorsitzender des BA 22  
- Aubing-Lochhausen-Langwied -

AW: Betrifft alle BAs: Anhörung zu einer möglichen Änderung der BA-Satzung



bag-west.dir  
Heute, 14:43

Posteingang

Lieber

der Bezirksausschuss 23 hat auch über die verpflichtende Benennung einstimmig beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München  
Direktorium - II / BA  
Geschäftsstelle West  
für die Bezirksausschüsse 20, 21, 22, 23, 25  
Landsberger Str. 486, 81241 München  
Fax: 089 233-37356  
E-Mail: [bag-west.dir@muenchen.de](mailto:bag-west.dir@muenchen.de)

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: <http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 gr CO2

|               |          |   |                     |
|---------------|----------|---|---------------------|
| Eilt          | Üb. Reg. | Ø | Alternativantworten |
| an HA II / BA |          |   |                     |
| an HA II / BA |          |   |                     |
| 22. FEB. 2018 |          |   |                     |
| AZ            |          |   |                     |

Von:

Gesendet: Mittwoch, 21. Februar 2018 15:21

An: bag-west.dir

Betreff: AW: Betrifft alle BAs: Anhörung zu einer möglichen Änderung der BA-Satzung

Hallo

und in Sachen verpflichtende Benennung, gab es da auch eine Aussage?

Viele Grüße

Landeshauptstadt München  
Direktorium - Hauptabteilung II  
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten  
Rathaus, Zi. 270  
Marienplatz 8  
80331 München

Tel.: +49 89/233 - 9 25 28

Fax.: +49 89/233 - 98 99 25 28

mailto: [bag-west.dir@muenchen.de](mailto:bag-west.dir@muenchen.de)

Internet: <http://www.muenchen.de/dir>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: <http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.

Von: bag-west.dir

Gesendet: Mittwoch, 21. Februar 2018 14:46:38

Betreff: AW: Betrifft alle BAs: Anhörung zu einer möglichen Änderung der BA-Satzung

Sehr geehrter Herr,

Im Auftrag der Vorsitzenden des Bezirksausschusses 23 Allach-Untermenzing, Frau Heike Kalnz, wird mitgeteilt, dass sich der Bezirksausschuss 23 Allach-Untermenzing in seiner Sitzung vom 20.02.2018 mit der o.g. Angelegenheit befasst hat und einstimmig beschlossen hat, dass aus Sicht des BA 23 auch externe Personen Inklusionsbeauftragte sein können.

Mit freundlichen Grüßen

Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes  
**Feldmoching - Hasenberg**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

An das  
Direktorium  
D-II-BA

|                   |          |   |
|-------------------|----------|---|
| Ell               | Sp. 2018 | 0 |
| 2018 1/BA         |          |   |
| 2018              |          |   |
| Direkt: 2018 1/BA |          |   |
| 20. MRZ. 2018     |          |   |
| AZ:               |          |   |

Vorsitzender  
**Markus Auerbach**

Privat:  
Bernhardstr. 63  
80995 München  
Telefon: 23 54 27 26

Geschäftsstelle:  
BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28a  
80993 München  
Telefon: 159 86 89-31  
Telefax: 159 86 89-21  
ba24@muenchen.de  
Ansprechpartnerin: I

München, 15.03.2018

**Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen**

**Ihr Anhörungsschreiben vom 14.02.2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 24 hat sich in seiner Sitzung am 13.03.2018 mit dem zugeleiteten Anhörungsschreiben befasst (TOP 5.4.1) und hat einstimmig zu Ihren Vorschlägen Folgendes beschlossen:

1. Der Festlegung einer verpflichtenden Wahl von Inklusionsbeauftragten wird zugestimmt.
2. Die Möglichkeit, Externe für das Amt wählen zu können, wird nicht befürwortet.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

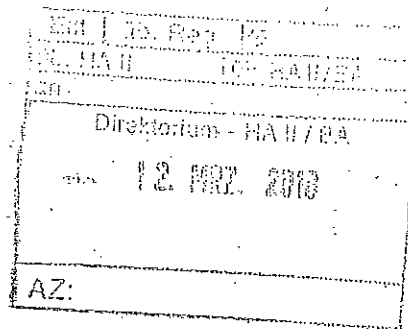
Mit freundlichen Grüßen

Markus Auerbach  
Vorsitzender



Direktorium, BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486, 81241 München

Direktorium  
D – II – BA



Vorsitzender  
Josef Mögele

Privat:  
Saherrstr. 37  
80689 München

Geschäftsstelle:  
Landsberger Str. 486  
81241 München  
Telefon: 233-37415  
Telefax: 233-37356  
E-Mail: [bag-west.dir@muenchen.de](mailto:bag-west.dir@muenchen.de)

München, 07.03.2018

### Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 25 Laim hat sich in seiner Sitzung am 06.03.2018 mit o.g. Anhörung befasst und mehrheitlich Folgendes beschlossen:

- Person außerhalb BA für dieses Amt: Ablehnung
- Verpflichtende Festlegung: Ablehnung

Mit freundlichen Grüßen

Josef Mögele  
Vorsitzender des BA 25  
- Laim -